

# Idol für Millionen: Fritz Walter ist 80



Fritz Walter Stadion

Sein größter Tag war der 4. Juli 1954, als die deutsche Fußball-Nationalmannschaft im Berner Wankdorf-Stadion das Endspiel um die Fußball-Weltmeisterschaft gegen Ungarn mit 3:2 gewann. Fritz Walter war der Spielführer und der Regisseur der deutschen Mannschaft, der eigentlich kaum jemand eine Chance gegeben hatte. Die Ungarn galten als unschlagbar und hatten das Vorrundenspiel gegen Deutschland 7:3 gewonnen. Auch im Endspiel hatten sie schon 2:0 geführt.

Noch heute kann der Sportredakteur dieser Zeitung, der beim Endspiel das Ohr am Mittelwellenradio hatte, die damalige Mannschaftsaufstellung auswendig aufzählen. Unvergeßlich die Bilder in der Wochenschau - Fernsehen war damals in Deutschland noch Luxus - , wie Fritz Walter, durchnäßt vom strömenden Regen, den Pokal entgegennimmt, neben ihm Bundestrainer Sepp Herberger im Trenchcoat.

Fritz Walter, dessen Vater die Vereinsstätte des 1. FC Kaiserslautern

betrieb, begann das Fußballspielen mit sieben Jahren in der Schülermannschaft des Vereins, den er trotz lukrativer Angebote nie wechselte. 1951, als er mit dem Fußballspielen 320 Mark im Monat verdiente, lehnte er ein Angebot von Atlético Madrid ab, das ihm bei Vertragsunterzeichnung ein Handgeld von 250.000 Mark geboten hatte.

1940 berief ihn Reichstrainer Sepp Herberger zum ersten Mal in die Nationalmannschaft. Beim 9:3 gegen Rumänien schoß Fritz Walter drei Tore.

Nach weiteren 23 Länderspielen wurde er zur Wehrmacht eingezogen und geriet in russische Gefangenschaft, aus der er Ende 1945 entlassen wurde.

1948 kam Kaiserslautern mit Fritz Walter in das erste Endspiel um die deutsche Meisterschaft nach dem Krieg, verlor aber 2:1 gegen den 1. FC Nürnberg.

1951 (2:1 gegen Preußen Münster) und 1953 (4:1 gegen VfB Stuttgart) gewann der Club aus der Pfalz unter der Regie Fritz Walters jeweils den Meistertitel.

Sein berühmtestes Tor erzielte Fritz

Walter 1956 vor 100.000 Zuschauern im Leipziger Zentralstadion beim 5:3-Sieg des FCK gegen Wismut Aue: Waagrecht in der Luft liegend, zirkelte er einen Eckball mit der Hacke ins Tor.

Leider existieren weder Film- noch Fernsehaufnahmen von diesem Ereignis, nur ein paar unscharfe schwarz-weiß-Fotos, sodaß das legendäre Tor nur in den Erzählungen weiterlebt.

Sein 61. und letztes Länderspiel bestritt Fritz Walter 1958 bei der Weltmeisterschaft in Schweden, wo die deutsche Mannschaft nach einer 3:1-Niederlage gegen den Gastgeber im Halbfinale ausschied.

Schon vor 15 Jahren hat die Stadt Kaiserslautern Fritz Walter zu ihrem Ehrenbürger ernannt und das Stadion auf dem Betzenberg auf den Namen ihres berühmtesten Sohnes umgetauft, auch wenn die Kenner weiterhin vom "Betze" sprechen. Wenn Schulkinder heute gefragt werden, wer Fritz Walter sei, kommt schon mal die Antwort "Der Erfinder von Kaiserslautern".

Der Publizist Joachim Fest ist sogar der Meinung, Fritz Walter gehöre zu den eigentlichen Gründervätern der Bundesrepublik Deutschland: Politisch sei das Konrad Adenauer gewesen, wirtschaftlich Ludwig Erhard, und "mental Fritz Walter".

Am 31. Oktober feierte Fritz Walter in seiner Heimatstadt seinen 80. Geburtstag. Aus der Weltmeistermannschaft von 1954



Fritz Walter Stadion

waren Fritz' jüngerer Bruder Ottmar sowie Horst Eckel und Hans Schäfer gekommen, und aus der Mannschaft des damaligen Endspielgegners Gyula Grosics und Jenő Buzanszky. Auch Franz Beckenbauer und Uwe Seeler waren dabei.

Bundespräsident Johannes Rau und der frühere Bundeskanzler Helmut Kohl hatten ihre Glückwünsche auf Tonband geschickt. Der Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, Kurt Beck, verlas den Glückwunsch von Bundeskanzler Gerhard Schröder, der an diesem Tag in Israel war. Beck überreichte Fritz Walter die Ehrenbürgerschaft von Rheinland-Pfalz.

Reprinted with permission from Deutschland Nachrichten

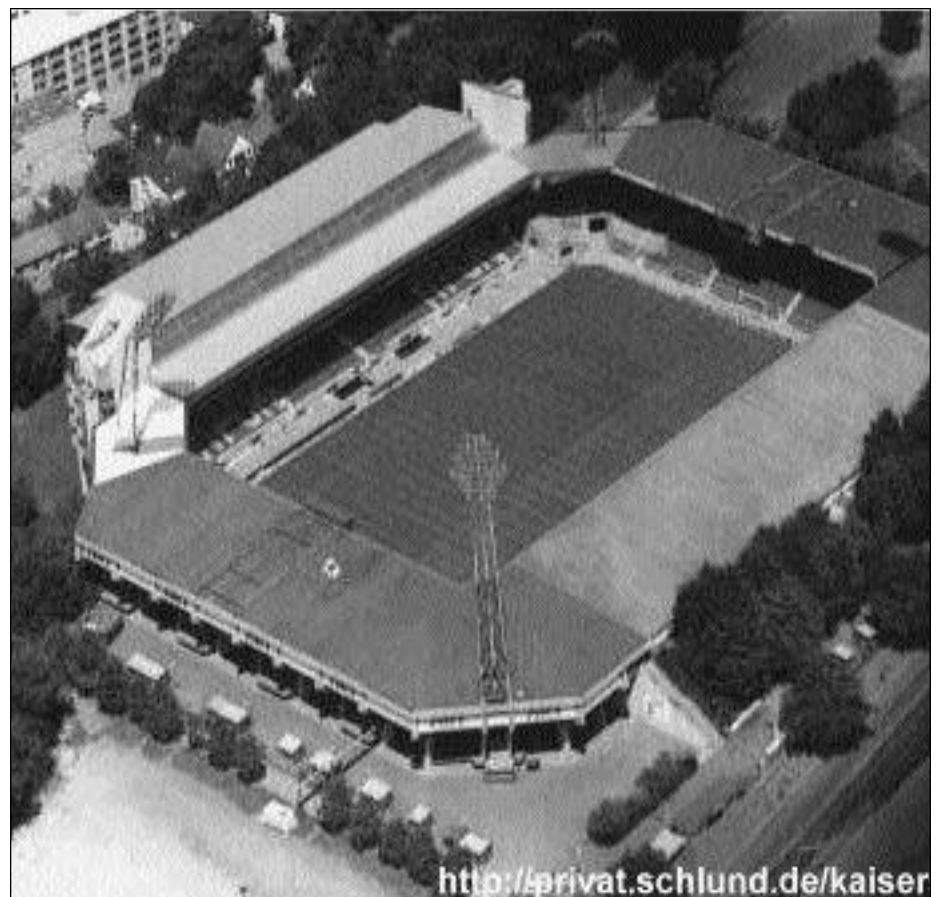
## Can't Read this Page Yet?

# Study German at Lehman College

With Professor Ursula Hoffmann

Explore German links and  
publications on the Internet

Department of Languages and Literatures  
Tel: (718) 960-8215 • Fax: (718) 960-8218



Fritz Walter Stadion

FILE